

# Mehr Sicherheit im geteilten Neuenwald

Überholspur endet jetzt vor dem Dorf / Beleuchtete Mittelinsel und Sicherheitszone sollen Überqueren der Straße erleichtern

Von Michael Alexander

**OLPE/NEUENWALD.** Lebensqualität ist das nicht: Mitten in der kleinen Olper Ortschaft Neuenwald geht es zu wie auf einer Rennstrecke. Auf der B 55, die das 22-Einwohner-Dorf in zwei Hälften teilt, wird gerast. Tempospitzen zwischen 150 und 200 km/h wurden dort schon gemessen. Wenn Eltern ihre Kinder zur Bushaltestelle über die Straße bringen, ist die Angst ihr ständiger Begleiter. Doch das könnte sich ab sofort ändern.

Gestern gab die „Verkehrskommission“, ein Gremium von Polizei, Kommunen und Straßen NRW, einige bauliche Veränderungen auf der B 55 in Höhe von Neuenwald für den Verkehr frei.

Zum einen sorgt eine längs geteilte Mittelinsel, deren Ränder bei Dunkelheit beleuchtet sind, für mehr Sicherheit. Denn die Bewohner von Neuenwald müssen beim Weg zur Bushaltestelle und bei Nachbarschaftsbesuchen nun nicht mehr über die komplette Fahr-

bahn spurten, sondern können sich auf der Mittelinsel erst einmal neu orientieren.

Vor dieser Insel ist die Fahrbahnmitte in beiden Richtungen auf einer Länge von rund 80 Metern zu einer quer gestreiften Sicherheitszone umfunktioniert worden.

Darüber hinaus führt die Bundesstraße ab sofort in beiden Fahrtrichtungen nur noch einspurig durch Neuenwald. Die Überholspur aus Richtung Oberveisechede, die bislang mitten durchs geteilte Dorf führte, endet mehrere 100 Meter vor der Mittelinsel. Das gilt auch für die - ebenfalls neue - Überholspur aus Richtung Griesemert.

Den Anstoß zur Entschärfung der B 55 gab der Antrag einer Mutter, die morgens zwei Kinder über die Fahrbahn zur Bushaltestelle bringen muss. „Vor allem bei Dunkelheit ist das sehr gefährlich“, so Thomas Feldmann vom Ordnungsamt der Stadt Olpe. „Unsere Geschwindigkeitsmessungen haben ergeben, dass rund 15 Prozent der Fahrzeuge zum Teil erheblich zu schnell waren.“

Auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung hat die südwestfä-



Gaben gestern die entschärfte Bundesstraße 55 im Bereich von Neuenwald für den Verkehr frei (von links): Reinhard Schulte (Kreispolizeibehörde Olpe), Manfred Lehmann und Gregor Solbach (Straßenmeisterei Lennestadt), Eberhard Zimmerschied (Straßen NRW) sowie Thomas Feldmann (Stadt Olpe).  
Foto: Michael Alexander

lische Regionalniederlassung von Straßen NRW indes verzichtet: Eberhard Zimmerschied, Abteilungsleiter Betrieb und Verkehr, setzt auf

den temporeduzierenden Effekt der optischen und baulichen Fahrbahnverengung. „Wir wollen das erst einmal so laufen lassen. Sollte sich erge-

ben, das das nicht ausreicht, müssen wird über Nachbesserungen nachdenken.“

Ein wachsames Auge auf den Verkehr im geteilten Neu-

enwald haben auch Studierende der Uni Siegen. Sie dokumentieren alle Veränderungen seit Inbetriebnahme der neuen Verkehrsführung.